



# Altenberger Dom

## Karfreitag

### 29. März 2013

### 13.15 Uhr



Constanze Backes, Sopran  
Schirin Partowi, Alt  
Jud Perry, Evangelist  
Ralf Simon, Tenor  
N.N, Bass, Jesus  
Thomas Mehnert, Bass,  
Arien

Domkantorei Altenberg

Consortium Musica Sacra  
Köln  
(auf historischen Instru-  
menten)

**Leitung:**

**KMD Andreas Meisner**

**Veranstalter:**

**Ev. Kirchengemeinde  
Altenberg/Schildgen**

# J.S. Bach

# Johannes- Passion

# BWV 245





---

## Zur Einführung

---

„... dass du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.“ – Schon im Eingangschor der Passion erklingt der Leitgedanke, der die Passionsgeschichte des Evangelisten Johannes im Besonderen kennzeichnet: Der Weg Christi in das Leiden, ja in den Tod am Kreuz, zielt letztlich auf die Verherrlichung des Sohnes Gottes: „Der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf. Es ist vollbracht.“ Zwar wird im Bericht des Johannes das Leiden Jesu unter seinen Peinigern in aller Härte vor Augen geführt, doch steht es von vornherein unter einer Deutung, die den Sinn seines Todes ins Bewusstsein hebt, nämlich die Befreiung und Erlösung derer, die an ihn glauben. (Joh. 3, 14-16)

Die Ausgestaltung des Evangelientextes durch Chöre, Arien und Choräle in Bachs Johannespassion lässt den Hörer diese Spannung miterleben. Er wird gleichsam mit hineingezogen durch die immer wiederkehrenden Ich-Betrachtungen in Chorälen und Arien, die den Kreuzesweg Jesu ansehen und auf die eigene Situation beziehen:

*Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du musst leiden. (7)*

*Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten ... (13)*

*Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen ... (20)*

*Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten? (27)*

*Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen. (40)*

*Mein teurer Heiland, lass dich fragen: ... bin ich vom Sterben frei gemacht? (60)*

*Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, ... und bringt auch mich zur Ruh. (67)*

In unvergleichlicher Weise gibt die Musik Johann Sebastian Bachs dieser Bewegung des Glaubens Raum und Ausdruck. Sie erreicht ihren Höhepunkt mit dem Schlusschoral in der Gewissheit, selbst im Tod bei Gott geborgen zu sein und Christus von Angesicht zu Angesicht schauen zu dürfen.

*Siegrid Geiger*

---

## ERSTER TEIL

---

### **Nr. 1 Chor**

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!  
Zeig' uns durch deine Passion, dass du, der wahre Gottessohn,  
zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.

### **Nr. 2 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron,  
da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger.  
Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch,  
denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern.  
Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und  
der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln,  
Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles,  
was ihm begegnen sollte, ging er hinaus  
und sprach zu ihnen: „Wen suchet ihr?“  
Sie antworteten ihm:

### **Nr. 3 Chor**

„Jesum von Nazareth!“

### **Nr. 4 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Jesus spricht zu ihnen: „Ich bin's!“  
Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen.  
Als nun Jesus zu ihnen sprach: „Ich bin's!“,  
wichen sie zurücke und fielen zu Boden.  
Da fragete er sie abermals: „Wen suchet ihr?“

### **Nr. 5 Chor**

„Jesum von Nazareth!“

### **Nr. 6 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Jesus antwortete: „Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei,  
suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!“

### **Nr. 7 Choral**

O große Lieb', o Lieb' ohn' alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße!  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden!

### **Nr. 8 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte:

„Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast.“

Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht' Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus.

Da sprach Jesus zu Petro: „Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?“

### **Nr. 9 Choral**

Dein Will' gescheh', Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich.

Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid;  
wehr und steur' allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.

### **Nr. 10 Rezitativ (Evangelist)**

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war.

Es war aber Kaiphass, der den Juden riet,  
es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

### **Nr. 11 Arie (Alt, 2 Oboen, Fagott und Continuo)**

Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden, wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen, lässt er sich verwunden.

### **Nr. 12 Rezitativ (Evangelist)**

Simon Petrus aber folgte Jesu nach, und ein and'rer Jünger.

### **Nr. 13 Arie (Sopran, Flöte und Continuo)**

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht. Befördre den Lauf und höre nicht auf, selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

### **Nr. 14 Rezitativ (Evangelist, Magd, Diener, Jesus, Petrus)**

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast.

Petrus aber stund draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein.

Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

„Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?“

Er sprach: „Ich bin's nicht.“

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfew'r gemacht,

denn es war kalt, und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmte sich.

Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

„Ich habe frei, öffentlich geredet vor der Welt, ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen gered't.

Was fragest du mich darum?

Frage die darum, die gehöret haben was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe!“

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

„Solltest du dem Hohenpriester also antworten?“

Jesus aber antwortete: „Hab' ich übel gered't, so beweise es, dass es böse sei, hab' ich aber recht gered't, was schlägest du mich?“

### **Nr. 15 Choral**

Wer hat dich so geschlagen, mein Heil,  
und dich mit Plagen so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder, wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden  
des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erreget das Elend, das dich schläget,  
und das betrübte Marterheer.

### **Nr. 16 Rezitativ (Evangelist)**

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.  
Simon Petrus stund und wärmte sich; da sprachen sie zu ihm:

### **Nr. 17 Chor**

„Bist du nicht seiner Jünger einer?“

### **Nr. 18 Rezitativ (Evangelist, Petrus, Diener)**

Er leugnete aber und sprach: „Ich bin's nicht!“

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreund'ter des,  
dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

„Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?“

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn.

Da gedachte Petrus an die Worte Jesu, und ging hinaus und weinete bitterlich.

### **Nr. 19 Arie (Tenor)**

Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin, wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier, oder wünsch ich mir Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat, und im Herzen steh'n die Schmerzen meiner  
Missetat, weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

### **Nr. 20 Choral**

Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott verneinet,  
der doch auf ein' ernsten Blick bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen;  
wenn ich Böses hab' getan, rühre mein Gewissen!

## ***Meditation zum Karfreitag***

---

### **ZWEITER TEIL**

---

### **Nr. 21 Choral**

Christus, der uns selig macht, kein Böses hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen,  
geführt vor gottlose Leut' und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit, wie denn die Schrift saget.

### **Nr. 22 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe.  
Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden,  
sondern Ostern essen möchten.

Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und sprach:

„Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?“

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

### **Nr. 23 Chor**

„Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.“

### **Nr. 24 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Da sprach Pilatus zu ihnen:

„So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!“

Da sprachen die Juden zu ihm:

### **Nr. 25 Chor**

„Wir dürfen niemand töten.“

### **Nr. 26 Rezitativ (Evangelist, Pilatus, Jesus)**

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete,  
welches Todes er sterben würde.

Da ging Pilatus wieder hinein in das Rhythaus und rief Jesum und sprach zu ihm: „Bist du der Juden König?“

Jesus antwortete: „Redest du das von dir selbst oder haben's dir andere von mir gesagt?“

Pilatus antwortete: „Bin ich ein Jude?“

Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?“

Jesus antwortete: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde. Aber, nun ist mein Reich nicht von dannen.“

### **Nr. 27 Choral**

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,

wie kann ich g'nugsam diese Treu' ausbreiten?

Kein's Menschen Herze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,

womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.

Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?

### **Nr. 28 Rezitativ (Evangelist, Pilatus, Jesus)**

Da sprach Pilatus zu ihm: „So bist du dennoch ein König?“

Jesus antwortete: „Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“

Spricht Pilatus zu ihm: „Was ist Wahrheit?“

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: „Ich finde keine Schuld an ihm.

Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe;

wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?“

Da schriean sie wieder allesamt und sprachen:

### **Nr. 29 Chor**

„Nicht diesen, sondern Barrabam!“

### **Nr. 30 Rezitativ (Evangelist)**

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

### **Nr. 31 Arioso (Bass)**

Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen,

mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen dein höchstes Gut in Jesu

Schmerzen, wie dir auf Dornen, so ihn stechen,

die Himmelsschlüsselblume blüht! Du kannst viel süße Frucht

von seiner Wermut brechen, drum sieh' ohn' Unterlass auf ihn!



### **Nr. 32 Arie (Tenor)**

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken  
dem Himmel gleiche geht!

Daran, nachdem die Wasserwogen von unsrer Sündflut sich verzogen,  
der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht!

### **Nr. 33 Rezitativ (Evangelist)**

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf  
sein Haupt, und legten ihm ein Purpurkleid an, und sprachen:

### **Nr. 34 Chor**

„Sei begrüßet, lieber Judenkönig!“

### **Nr. 35 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Und gaben ihm Backenstreich.

Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

„Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennt,  
dass ich keine Schuld an ihm finde.“

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid.

Und er sprach zu ihnen: „Sehet, welch ein Mensch!“

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen,  
schrieten sie und sprachen:

### **Nr. 36 Chor**

„Kreuzige, Kreuzige!“

### **Nr. 37 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Pilatus sprach zu ihnen:

„Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!“

Die Juden antworteten ihm:

### **Nr. 38 Chor**

„Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben;  
denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.“

### **Nr. 39 Rezitativ (Evangelist, Jesus, Pilatus)**

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr. Und ging wieder  
hinein in das Richthaus und sprach zu Jesu: „Von wannen bist du?“

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

„Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu  
kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?“

Jesus antwortete: „Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht  
wäre von oben herab gegeben.“

Darum, der mich dir überantwortet hat, der hat größ're Sünde.“  
Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

#### **Nr. 40 Choral**

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen;  
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müsst unsre Knechtschaft ewig  
sein.

#### **Nr. 41 Rezitativ (Evangelist)**

Die Juden aber schrieen und sprachen:

#### **Nr. 42 Chor**

„Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht;  
denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.“

#### **Nr. 43 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und setzte sich auf  
den Richtstuhl, an der Stätte die da heißet: Hochpflaster, auf Hebräisch  
aber: Gabbatha.

Es war aber der Rüsttag in Ostern, um die sechste Stunde, und er sprach  
zu den Juden: „Sehet, das ist euer König.“ Sie schrieen aber:

#### **Nr. 44 Chor**

„Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!“

#### **Nr. 45 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Spricht Pilatus zu ihnen: „Soll ich euren König kreuzigen?“

Die Hohenpriester antworteten:

#### **Nr. 46 Chor**

„Wir haben keinen König denn den Kaiser.“

#### **Nr. 47 Rezitativ (Evangelist)**

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber  
Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur  
Stätte, die da heißet Schädelstätt', welches heißet auf Hebräisch: Golga-  
tha.

#### **Nr. 48 Arie (Bass, Chor)**

Eilt, ihr angefocht'nen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen.

Eilt (Chor: Wohin?) nach Golgatha! Nehmet an des Glaubens Flügel,

Flieht (Chor: Wohin?)

zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda.

### **Nr. 49 Rezitativ (Evangelist)**

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne.

Pilatus aber schrieb eine Überschrift, und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: ‚Jesus von Nazareth, der Juden König!‘

Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische Sprache.

Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

### **Nr. 50 Chor**

„Schreibe nicht: ‚Der Juden König‘, sondern dass er gesagt habe: ‚Ich bin der Juden König!‘

### **Nr. 51 Rezitativ (Evangelist, Pilatus)**

Pilatus antwortete: „Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.“

### **Nr. 52 Choral**

In meines Herzens Grunde, dein Nam´ und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein.

Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde, dich hast geblut´ zu Tod.

### **Nr. 53 Rezitativ (Evangelist)**

Die Kriegesknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten,  
nahmen seine Kleider und machten vier Teile,

einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock.

Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewirket durch und durch.

Da sprachen sie untereinander:

### **Nr. 54 Chor**

„Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wess´ er sein soll.“

### **Nr. 55 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da sagt: ‚Sie haben meine Kleider  
unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.‘

Solches taten die Kriegesknechte.

Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter  
Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena.

Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb  
hatte, spricht er zu seiner Mutter: „Weib! Siehe, das ist dein Sohn!“

Danach spricht er zu dem Jünger: „Siehe, das ist deine Mutter!“

## **Nr. 56 Choral**

Er nahm alles wohl in Acht in der letzten Stunde,  
seine Mutter noch bedacht', setzt ihr ein Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe,  
stirb darauf ohn' alles Leid, und dich nicht betrübe!

## **Nr. 57 Rezitativ (Evangelist, Jesus)**

Und von Stund' an nahm sie der Jünger zu sich.  
Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die  
Schrift erfüllet würde, spricht er: „Mich dürstet!“

Da stund ein Gefäß voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig, und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht!“

## **Nr. 58 Arie (Alt)**

Es ist vollbracht! O Trost für die gekränkten Seelen;  
die Trauernacht lässt mich die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht  
und schließt den Kampf, es ist vollbracht!

## **Nr. 59 Rezitativ (Evangelist)**

Und neigte das Haupt und verschied.

## **Nr. 60 Arie (Bass, Chor)**

**Bass:** Mein teurer Heiland, lass' dich fragen, da du nunmehr ans Kreuz geschlagen und selbst gesaget: ‚Es ist vollbracht‘, bin ich vom Sterben frei gemacht?

Kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben?  
Ist aller Welt Erlösung da? Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend: ‚Ja!‘

**Chor:** Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn' Ende,  
in der letzten Todesnot nirgend mich hinwende,  
als zu dir, der mich versühnt. O du lieber Herre!  
Gib mir nur, was du verdient, mehr ich nicht begehre!

## **Nr. 61 Rezitativ (Evangelist)**

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus, und die Erde erbebete und die Felsen zerrissen, und die Gräber taten sich auf, und stunden auf viele Leiber der Heiligen.

## **Nr. 62 Arioso (Tenor)**

Mein Herz, indem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt,

der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten,  
weil sie den Schöpfer seh'n erkalten,  
Was willst du deines Ortes tun?

### **Nr. 63 Arie (Sopran)**

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren dem Höchsten zu Ehren.  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not: Dein Jesus ist tot!

### **Nr. 64 Rezitativ (Evangelist)**

Die Juden aber dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname  
am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbath's  
Tag war sehr groß) baten sie Pilatum,  
dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden.

Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine  
und dem andern, der mit ihm gekreuziget war.

Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen,  
dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht;  
sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem  
Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus.

Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget,  
und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß,  
dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr glaubet.

Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde:  
,Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.'

Und abermal spricht eine andere Schrift:

,Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben!'

### **Nr. 65 Choral**

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter' Leiden,  
dass wir, dir stets untertan, all' Untugend meiden,  
deinen Tod und sein Ursach' fruchtbarlich bedenken,  
dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken!

### **Nr. 66 Rezitativ (Evangelist)**

Danach bat Pilatum Joseph von Arimathia,  
der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Juden),  
dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu.

Und Pilatus erlaubete es.

Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab.

Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden.

Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in Leinentücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben.

Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward ein Garten, und im Garten ein neu' Grab, in welches niemand je geleyet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

### **Nr. 67 Chor**

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl, und bringt auch mich zur Ruh.

Das Grab, so euch bestimmt ist  
und ferner keine Not umschließt,  
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

### **Nr. 68 Choral**

Ach Herr, lass' dein lieb Engelein  
am letzten End' die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen,  
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein  
gar sanft ohn' ein'ge Qual und Pein  
ruh'n bis am Jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich!

\*\*\*\*\*

**Wir bitten Sie, auf Applaus zu verzichten,  
um der Würde des Karfreitages Rechnung zu tragen.**



